

# Traumfänger



**St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V.**  
Für eine bessere Zukunft  
der Ureinwohnerkinder Süddakotas!

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	Seite	<b>3</b>
<b>Was ist ein Traumfänger?</b>	Seite	<b>4</b>
<b>Geschichte des Traumfängers</b>	Seite	<b>5</b>
<b>Gebrauch eines Traumfängers</b>	Seite	<b>6</b>
<b>Traumfänger einweihen</b>	Seite	<b>7</b>
<b>Traumfänger für Neugeborene</b>	Seite	<b>8</b>
<b>Struktur des Traumfängers</b>	Seite	<b>8</b>
<b>Bastelanleitung für Ihren Traumfänger</b>	Seite	<b>9</b>
<b>Helfen Sie den notleidenden Kindern der Lakota-Sioux</b>	Seite	<b>10</b>





# Vorwort

Seit Gründung des St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V. im Jahre 2002 versuchen wir die deutsche Öffentlichkeit über die Situation der Prärie-Indianer in den USA zu informieren. Durch unsere Briefe, Broschüren und Website teilen wir das kulturelle Erbe der Prärie-Indianer jährlich mit vielen hunderttausend Deutschen. Wir stellen nicht nur Informationen über die Indianerschule in Süddakota bereit, sondern informieren auch über die Legenden der amerikanischen Ureinwohner, Geschichten, Rituale sowie aktuelle Neuigkeiten. Unsere Spenden unterstützen die St. Josefs Indianerschule in Chamberlain, Süddakota. Diese Unterstützung aus Deutschland hilft die Ausbildungs-, Wohn- und Kulturprogramme für über 200 Indianerkinder mitzufinanzieren.



Gott segne Sie!

Pater Gregory Schill, SCJ

Pater Gregory Schill, SCJ

Kaplan St. Josefs Indianerschule

# Was ist ein Traumfänger?

Traumfänger sind Kunsthandwerke aus dem Kulturkreis der Indianervölker. Der ursprüngliche gewebte Traumfänger sollte die natürliche Weisheit lehren. Die Natur ist ein tiefgründiger Lehrmeister. Traumfänger aus Zweigen, Sehnen und Federn wurden schon seit uralten Zeiten gewoben. Sie wurden von den Großmüttern und Großvätern für die neugeborenen Kinder gewebt und am Kopfteil vom Cradleboard (Tragewiege) aufgehängt, damit die Kindern ruhige, schöne Träume haben.

Ursprünglich wurde der indianische Traumfänger aus einem kreisrunden Zweig der Red Willow (Glattblättrige Weide) und Fasern vom Stängel der großen Brennnessel geflochten. Die Red Willow, die Hartriegelweide und Zweige von anderen Weidenbäumen findet man in vielen Teilen der Vereinigten Staaten. Diese frisch gesammelten Zweige werden zu einem kreisrunden Reifen oder einer Spiralforn gezogen und getrocknet. Sie werden mit Naturfedern und Halbedelsteinen verziert; ein Edelstein für jedes Netz, weil es nur einen Schöpfer im Leben des Netzes gibt.





# Geschichte des Traumfängers

Vor langer Zeit, als die Welt noch jung war, stand ein alter geistlicher Führer der Lakota auf einem hohen Berg und hatte eine Vision. In seiner Vision erschien ihm Iktomi – der große Trickster und Lehrer der Weisheit – in Gestalt einer Spinne. Iktomi sprach zu ihm in einer heiligen Sprache, die nur die spirituellen Führer der Lakota verstehen konnten. Während Iktomi sprach, nahm er den Weidenring des Alten – an dem sich Federn, Rosshaar, Perlen und Opfergaben befanden – und begann, ein Netz zu spinnen. Er sprach zu dem Alten über den Kreislauf des Lebens, wie wir unser Leben als Säugling beginnen, über die Kindheit bis hin zum Erwachsenenalter fortbewegen. Wie wir letztendlich ins Greisenalter kommen und wie kleine Kinder versorgt werden müssen – somit schließt sich der Kreis.

Iktomi sagte, während er fortfuhr, sein Netz zu spinnen, „in jedem Lebensabschnitt gibt es viele Kräfte – einige sind gut und einige böse. Wenn man auf die guten Kräfte hört, lenken sie uns in die richtige Richtung. Doch wenn man auf die bösen Kräfte hört, werden sie dich in die falsche Richtung lenken und können dich verletzen. Diese Kräfte können also helfen oder die Harmonie mit der Natur stören.“ Während die Spinne sprach, fuhr er fort sein Netz zu spinnen.

Als Iktomi zu Ende gesprochen hatte, gab er dem alten Lakota das Netz und sagte: „Das Netz ist ein perfekter Kreis mit einem Loch in der Mitte. „Benutze das Netz, um deinem Volk zu helfen, Ziele zu erreichen und von den Ideen, Träumen und Visionen Gebrauch zu machen. Wenn du an den Großen Geist glaubst, wird das Netz deine guten Ideen auffangen und die schlechten werden durch das Loch hindurchfallen.“

Der alte Lakota teilte seine Vision seinem Volk mit und heute haben viele Indianer einen Traumfänger über ihrem Bett, um ihre Träume und Visionen zu filtern. Das Gute wird vom Netz des Lebens eingefangen und von den Menschen aufgenommen, doch das Böse in ihren Träumen entweicht durch das Loch in der Mitte und ist nicht mehr ein Teil ihres Lebens. Es wird erzählt, dass der Traumfänger das Schicksal der Zukunft hält.





# Gebrauch eines Traumfängers

Der Traumfänger wird über den Schlafplatz aufgehängt, wo er am Morgen die ersten Sonnenstrahlen auffangen kann. Der Indianertradition zufolge sind bestimmte Träume für besondere Menschen vorgesehen und enthalten Botschaften, die nur für sie relevant sind. Der Traumfänger kann nicht verhindern, dass diese Träume ihre Bestimmung erreichen; diese Träume werden immer durch das Netz schlüpfen, sodass der Träumer die wichtigsten Symbole oder Botschaften doch empfangen wird. Der Traumfänger kann aber die ziellosen, umherschweifenden bösen Träume, die nachts umhergeistern, aufhalten. Ohne Traumfänger schweben diese Träume unkontrolliert herum

und können dem Schlafenden zusetzen. Der Traumfänger fängt die schlechten Träume und sie werden von den ersten Strahlen der Morgensonne neutralisiert. Ein Traum, auf diese Weise eingefangen und vernichtet, würde den Träumer nicht weiter verfolgen. Der Traum kann auch nicht auf die Suche nach einem anderen Träumer gehen. Ein angenehmer Traum würde den Stein oder die Glasperle zur Mitte des Netzes folgen und von dort zur schlafenden Person, die unter dem Traumfänger liegt, gelangen. Schöne Träume können aus beiden Richtungen in die Mitte des Traumfängers hindurch. Sie können daher immer wieder aufs Neue von der gleichen Person oder von verschiedenen Träumern geträumt werden.





# Traumfänger einweihen

Manchmal gibt es Geschichten, die davon erzählen, dass seitdem man seinen Traumfänger aufgehängt hat, die Träume oder Ängste noch schlimmer wurden. Das kann passieren, weil ALLES Energie enthält. Wenn zum Beispiel ein Traumfänger durch Jemanden mit viel Angst oder Unruhe gemacht wurde, oder in einem Umfeld, wo Menschen in einer angespannten Atmosphäre arbeiten, können diese Energien in einem Traumfänger gelangen.

Um die schlechte Energie aus dem Traumfänger zu entfernen, muss der Traumfänger vor Gebrauch eingeweiht werden.



Es gibt viele Möglichkeiten, den Traumfänger einzuweihen. Es wird empfohlen, den Traumfänger durch eine rituelle Zeremonie zu weihen. Rituale sind von großer Bedeutung und können Geist und Gedanken in die Tat umsetzen. Ihr Traumfänger kann mit Ihren Empfindungen eins werden und den Weg gehen lassen, den Sie wollen.



Wenn Sie sich entschieden haben, wo Sie den Traumfänger aufhängen wollen, dann sollte mit der Zeremonie begonnen werden, damit er in Ihrem Zuhause oder Lebensraum wirken kann.

Es wird vorgeschlagen, dass für die Zeremonie Salbei angezündet und der Rauch dazu verwendet wird, das Heim zu reinigen. Mit dem ausströmenden Rauch des Salbeis sprechen Sie ein Gebet für Ihren Traumfänger und mit was er Ihr Haus segnen soll. Werden Sie eins mit dem Traumfänger und stellen sich bildlich vor, was der Traumfänger für Sie schützen soll. Beenden Sie die Zeremonie mit einem Dank an den Traumfänger und er ist bereit, Ihr Haus zu segnen.

Sie können dann den Traumfänger am ausgewählten Platz aufhängen, um Ihr Zuhause, Ihre Familie und Gedanken zu schützen. Ihren Traumfänger können Sie auf diese Weise einweihen oder Sie wählen eine andere, von Ihnen bevorzugte Möglichkeit. Es gibt ein altes Ritual den Traumfänger einzuweihen, genannt Smudging (traditionelle Rauchzeremonie). Dies ist ein wirkungsvoller Weg den Traumfänger einzuweihen. Welche Einweihungszeremonie Sie für Ihren Traumfänger auch wählen, versuchen Sie eins damit zu werden, so wirkt er für Sie am Besten.

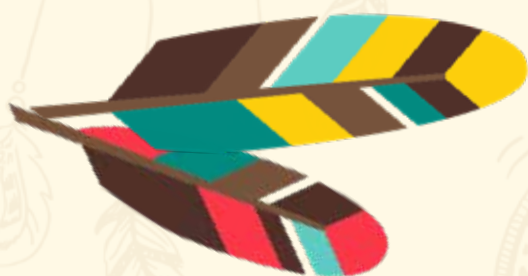


# Traumfänger für Neugeborene

Traumfänger werden von den Indianern oft als Geschenk an Neugeborene überreicht. Die Großmütter vom Stamm gaben dem Traumfänger die erste Form. Sie wurden als Geschenk an die Neuvermählten für ihr Zelt und die Babys übergeben. Für die Babys hat der Traumfänger eine besondere Bedeutung im Zusammenhang mit der Vereinigung der Feder, mit Luft und Atem, ein wesentliches Element des Lebens. Das Baby würde den in der Luft schwingenden Federn des Traumfängers nachschauen und dabei lernen, wie wichtig saubere Luft und die damit verbundene Gabe positiven Lebens zu schätzen wissen.

Das Leben hier auf Erden beginnt dann angenehmer für das Baby. Eine schöne Idee ist, wenn persönliche Dinge in einem Traumfänger verarbeitet werden, zum Beispiel ein Milchzahn, ein Halbedelstein, Schmuck, Perlen usw. So kann ein Traumfänger nach eigenen Wünschen gestaltet werden.

Indianer glauben, dass Träume auch voraussehbar sind; man stellt gleichsam einen Kontakt mit Lebensgeistern her, die einen Rat geben, der befolgt werden sollte. So wurde der Traumfänger der Indianer geboren. Der Glaube vom Traumfänger und die Intensität hieran variiert zwischen den verschiedenen Stämmen, jedoch ist es der gleiche Grundglaube. Kleine Traumfänger wurden oft an Kinder geschenkt, um sie über ihr Bettchen zu hängen.



# Struktur des Traumfängers

Der Traumfänger besteht aus einem kreisrunden Reifen aus Weide, in dem ein Geflecht aus Sehnenfäden eingearbeitet ist und die Form eines Spinnennetzes hat. Am unteren Rand des Reifens sind eine Perle (Saatkorn oder geschnitztes Holz) und eine Feder angebracht. Diese müssen aus natürlichen Materialien hergestellt werden - der Ring soll aus Weide sein, vorzugsweise die der Red Willow-Weide. Das Netz sollte mindestens sieben Punkte für die sieben Großväter und eventuell andere Zahlen mit verschiedenen Bedeutungen haben - 13 für die Monde, 28 für den Mondmonat. So ist der traditionelle Traumfänger auch nur 7,5 bis 12,5 cm groß.





# Bastelanleitung für Ihren Traumfänger:



**Schritt 1:** Nehmen Sie einen Weidenzweig von ungefähr 65 cm Länge, formen einen Ring daraus und binden die zwei überlappenden Enden am Rand des Ringes fest zusammen. Die Ringweite sollte 12,5 bis 14 cm haben. Damit der Ring sich nicht lösen kann, sollte er mit Lederband oder Wollgarn umwickelt werden.



**Schritt 2:** Für das Netz des Traumfängers binden Sie das Band oder Garn an den Ring, den Sie im ersten Schritt geformt haben. Mit dem Garn 9 Knoten in Abständen von ungefähr 5 cm um den Ring herum knoten. Den Ring beim Knoten nicht allzu fest halten, damit die Ringform nicht verzerrt wird.



**Schritt 3:** Um mit der nächsten Reihe des Netzes zu starten, beginnen Sie mit dem Knüpfen der Knoten mit dem Faden, der bereits angebracht ist. Knüpfen Sie die Knoten auf die gleiche Weise, bis die Öffnung in der Mitte die gewünschte Größe hat. Ist das Netz fertig, knüpfen Sie einen doppelten Knoten im Faden und schneiden das überstehende Ende ab.



**Schritt 4:** Den Traumfänger verzieren: Man braucht etwa 60 cm Garn, um die Perlen und/oder Federn zu befestigen. Den Faden in 4 gleichgroße Längen schneiden und die Perlen auffädeln oder die Federn ans Ende festknoten. Die dekorierten Fäden am unteren Ende des Ringes, an der Seite und in der Mitte des Traumfängers festknoten. Achten Sie darauf, eine Aufhängeschleife am oberen Ring zu knoten.

# Helfen Sie den notleidenden Kindern der Lakota-Sioux

Unsere Spenden unterstützen die St. Josefs Indianerschule in Chamberlain, Süddakota. Diese Unterstützung aus Deutschland hilft die Ausbildungs-, Wohn- und Kulturprogramme für über 200 Indianerkinder mitzufinanzieren.

Einige gute Gründe, das Engagement von St. Josefs für die indianischen Kinder zu unterstützen:

- Seit mehr als 87 Jahren betreut die St. Josefs Indianerschule Kinder der Ureinwohner.
- Sie ermöglicht den Kindern der Lakota-Sioux den Zugang zu kostenloser Bildung.
- Sie bietet Kindern ein sicheres, stabiles Zuhause.
- Sie fördert Bildung, Kultur und sorgt für spirituelle Erfüllung.

**Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende, mit der Sie den notleidenden Kindern der Lakota-Sioux helfen!**



**St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V.** • Sprendlinger Landstraße 180, Gebäude 3, 63069 Offenbach am Main  
E-mail: [spenderservice@stjosefs.de](mailto:spenderservice@stjosefs.de) • [stjosefs.de](http://stjosefs.de) • Tel. 069 / 8383 8742 • Fax 069 / 8383 8743  
Bankverbindung: IBAN: DE20 3701 0050 0413 8295 01 • BIC: PBNKDEFF

St. Josefs Indianer Hilfswerk e.V. ist eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Offenbach am Main unter der Nummer 5913. Die Steuer-Nr. lautet 44 250 86393.